



In Hamburg darfst du gendern! Bündnis für geschlechtersensible Sprache „Die Mitgemeinten“ startet mit hamburgweiter Kampagne

Hamburg, 13.06.2024: Ein breites Bündnis aus Vereinen, Firmen, Kulturstätten, Gewerkschaften, Parteien, Behörden und Bildungseinrichtungen hat sich zusammengeschlossen, um zu zeigen: **Hamburg ist eine Stadt, in der geschlechtersensible Sprache erlaubt und willkommen ist.**

Mit Entsetzen lässt sich beobachten, wie deutschlandweit Verbote einer sensibleren Sprache durchgesetzt werden und wie über die Hälfte der Bevölkerung sprachlich unsichtbar gemacht wird. Den öffentlichen Diskurs zum Thema geschlechtersensible Sprache bestimmen zunehmend populistische und rechtsgerichtete Kräfte. Dieser Entwicklung möchte das Bündnis *Die Mitgemeinten* etwas entgegensetzen: **Mit der Kampagne „Hier darfst du gendern“ sollen die vielen Befürworter*innen sprachlichen Wandels sichtbar werden.**

In Form von Stickern, Postkarten, Plakaten und digitalen Formaten können alle Hamburger Institutionen, Läden, Firmen etc. zeigen: Hier darfst du gendern! Wichtig ist dabei das „gendern dürfen“ und nicht „gendern müssen“, denn den *Mitgemeinten* geht es nicht um Verbote, sondern um einen lebendigen Diskurs. Jede*r Hamburger*in kann sich an der Kampagne beteiligen und Räume als geschlechtersensibel markieren – und auch über die Ländergrenzen hinweg findet die Aktion bereits Verbündete. Gemeinsam können wir zeigen, dass wir viele sind!

Über das Bündnis

„Die Mitgemeinten – Bündnis für geschlechtersensible Sprache“ bestehen schon jetzt aus über 30 Organisationen, die offen für geschlechtersensible Sprache sind. Der Name *Die Mitgemeinten* bezieht sich auf die fälschliche Behauptung, bei der Nutzung des generischen Maskulinums (Beispiel: „die Lehrer“) seien alle Geschlechter „mitgemeint“. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass diese Behauptung nicht der Wahrheit entspricht. *Die Mitgemeinten* repräsentieren also alle Hamburger*innen, die sich durch das generische Maskulinum nicht angesprochen fühlen und alle, die sich mit diesen Menschen solidarisieren.

Pressekontakt

Jarla Wessel

MAIL: diemitgemeinten@gmail.com

TEL: 0175 96 23 805

WEB: www.diemitgemeinten.de

SOCIAL: @DieMitgemeinten

